

Die
Kronländer von Österreich.

Ein geographischer Versuch.

Von
Ludwig Ritter von Heufler.

Zweite Abtheilung.
Die Sudetenländer.



Wien, 1855.
Druck und Verlag von Leopold Grund.

Die
Sudetenländer von Österreich.

Ein geographischer Versuch.

Von

Ludwig Ritter von Heufler

zu Rasen und Perdonegg, Tiroler Landmann, Sectionsrath im k. k. Ministerium
für Cultus und Unterricht, Inhaber der k. k. grossen goldenen Gelehrten-
Medaille, Mitglied der kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Akademie
der Naturforscher und derzeit Vice-Präsident des zoologisch-botanischen
Vereines in Wien.



Wien, 1855.

Druck und Verlag von Leopold Grund.

Государственный
ЕНЕЛНОУЕМА
СССР
ИМ. В. И. ДЖИНА

~~10/10/1962~~

и 10/13/62

I. Abschnitt.

Das Königreich Böhmen.

§. 1. Orientirung.

Das Königreich Böhmen, im allgemeinen das obere Wassergebiet der Elbe, hat einen Flächenraum von 902.87 Quadratmeilen und ist ein hochgelegenes Binnenland mit nördlicher Abdachung, am Rande mit Gebirgen und Höhenzügen eingefasst, im Innern in der Richtung von Osten nach Westen vielfach zerfurcht. Es hat die Gestalt eines Viereckes, dessen Ecken gegen die Weltgegenden gerichtet sind.

§. 2. Umwallung.

Die Randerhebungen gehören sämmtlich dem böhmisch-mährischen Gebirgssysteme an

und bestehen grösstentheils aus Gneiss und Granit. Im Südwesten heissen sie der Böhmerwald, im Nordwesten das Erzgebirge, im Nordosten die Sudeten, im Südosten der böhmisch-mährische Höhenzug. Sie haben mit wenigen Ausnahmen wegen der meistens gleichen Beschaffenheit ihrer Gesteine gewisse gemeinschaftliche Merkmale, nämlich die langgedehnten, breiten, sanftgerundeten Kämme mit einzelnen höheren Kuppen aus Trümmern oder anstehendem Gestein und die Wasserläufe in engen Felsschluchten ohne eigentliche Thalbildung. Dennoch hat jeder Theil seine Verschiedenheiten, theils wegen der ungleichen Lage und Höhe, theils wegen der streckenweise eingelagerten anderen Gebirgsarten.

§ 3. Der Böhmerwald.

Der Böhmerwald (Český les, vom Osser an südlich Šumava) reicht in Böhmen von dem Buge, in dem die Moldau sich nach Norden wendet, bis zur Eger. Der höchste Punkt desselben in Böhmen liegt in seinem südlichsten